

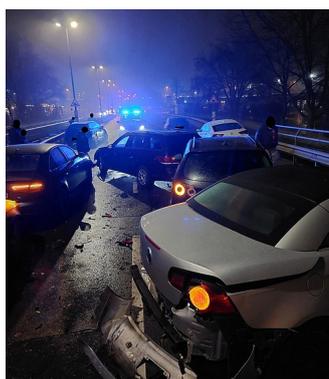
Glatteis-Chaos: 31 Fahrzeuge in zwölf Unfällen verwickelt

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 27. Januar 2023 um 02:39 Uhr

Gesamtschaden mindestens 100.000 Euro

Glatteis-Chaos: 31 Fahrzeuge in zwölf Unfällen verwickelt



Freitag 27. Januar 2023 - **Minden-Lübbecke (wbn). Glatteis-Horror im Straßenverkehr. Zwölf Unfälle mit 31 beteiligten Fahrzeugen in kurzer Zeit.**

Eine Serie von Glätteunfällen hat am Donnerstag Morgen die Polizei und die Besatzungen der Rettungsfahrzeuge in Minden in Atem gehalten. Es begann mit einem Unfall auf der Gustav-Heinemann-Brücke. Dann ging es Schlag auf Schlag. In der Regel blieb es bei Blechschäden. Der Gesamtschaden wird allerdings mit etwa 100.000 Euro angegeben.

(Zum Bild: Der erste Unfall ereignete sich auf der Gustav-Heinemann-Brücke in Minden. Dann krachten immer mehr Fahrzeuge ineinander. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1 Nachfolgend der Polizeibericht: „Zu einer Vielzahl von Glätteunfällen wurden am Donnerstagmorgen im gesamten Kreisgebiet die Einsatzkräfte der Polizei gerufen. Unfallschwerpunkt war die Gustav-Heinemann-Brücke in Minden. Hier ereigneten sich kurz hintereinander mehrere Unfälle. Aufgrund der Sperrung der Brücke kam es im gesamten Mindener Stadtgebiet zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.

Ersten Erkenntnissen zufolge ereignete sich der erste Unfall auf der Gustav-Heinemann-Brücke gegen kurz vor sechs Uhr. Hier rutschte aufgrund der Glätte kurz vor der Kreuzung zur Friedrich-Wilhelm-Straße ein Opel-Fahrer mit seinem Insignia ins Heck

Glatteis-Chaos: 31 Fahrzeuge in zwölf Unfällen verwickelt

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 27. Januar 2023 um 02:39 Uhr

eines haltenden BMW. Es entstand Sachschaden. In der Folge kamen auf dem rund 500 Meter langen Teilstück zwischen der Brühlstraße und Friedrich-Wilhelm-Straße weitere Autos ins Rutschen. Insgesamt zählten die Einsatzkräfte zwölf Unfälle mit 31 beteiligten Fahrzeugen. Neun Wagen mussten abgeschleppt werden. Bis auf zwei Leichtverletzte blieb es ansonsten bei Blechschäden. Der Gesamtschaden liegt ersten Schätzungen nach bei mindestens 100.000 Euro. Während der Unfallaufnahme war die Nordbrücke zwischen Marienstraße und Friedrich-Wilhelm-Straße bis 09.45 Uhr gesperrt.

Bei einem Unfall in Rahden-Sielhorst gab es zwei Verletzte. Sie wurden von einer Rettungswagen- sowie Notarztbesatzung versorgt. Ersten Ermittlungen nach befuhr gegen 05.55 Uhr ein Ford die Wagenfelder Straße. Auf der glatten Straße geriet der Wagen ins Schleudern und prallte seitlich ins Heck des entgegenkommenden BMW. Die Leichtverletzten wurden dem Krankenhaus Lübbecke zugeführt. Die Feuerwehr musste ausgelaufenes Öl abstreuen. Der Sachschaden wird auf mindestens 20.000 Euro taxiert.

In Minden-Haddenhausen befuhr gegen 06.10 Uhr ein Nienburger mit seinem Seat die Straße Luttern. Infolge der Glätte geriet er mit seinem Pkw ins Schleudern, kam von der Straße ab und rutschte in den Straßengraben. Der Wagen war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden.

Gegen 07.00 Uhr wurde der Polizei in Hille-Eickhorst ein Unfall gemeldet. Hier kollidierte auf einem Parkplatz an der Lübbecke Straße (B 65) ein Bus mit einem Lastwagen. Es entstand ein Schaden von rund 10.000 Euro.

In der Straße "Zur Werremündung" in Bad Oeynhausen-Dehme rutschte gegen 07.10 Uhr ein Wagen gegen mehrere geparkte Autos. Es entstand Sachschaden.

Bei einem Alleinunfall auf dem Brückenweg in Petershagen-Wasserstraße fuhr gegen 09.30 Uhr ein Auto gegen ein Verkehrszeichen. Weil hierbei die Ölwanne beschädigt wurde, musste die Feuerwehr die Straße abstreuen.“